

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Krippenspiel
Titel	Alle Kinder dieser Welt auf dem Weg nach Bethlehem
Inhaltsangabe	Ein Mitmachspiel für Kinder am Heiligen Abend :Von weit her kommen Fremde zur Krippe
Verfasser	Elisabeth Schneider
email	elisabeth@bfn-schneider.de

Von weit her kommen Fremde zur Krippe.
Gott hat seinen Sohn den Menschen geschenkt, die ihn suchen,
von wo sie auch kommen, woher sie auch sind: für alle.
Schwarze und Weiße, Rote und Gelbe,
alle von überall her sind eingeladen,
das Geschenk Gottes zu empfangen.
Es bringt allen Menschen auf der ganzen Welt Freude, Frieden und Liebe.
Jesus macht Fremde zu Freunden.

Material: Decken für Maria und Josef, Indianerzelt, gelbe, rote Tücher und Holz für Feuer, Suppentopf, Pfeil und Bogen, Fische, Wasserkrug, Trommel, Triangel, Flöte, Decke, Stern, Liedzettel, Körbe für Opferkästchen; Bilder zum Ausmalen

Literatur: - Helmi Habitz: "Jesus hat uns Kinder lieb" , Herder, S. 23ff
-"Kommt, wir gehen nach Betlehem", Kindergottesdienst am Nachmittag des Heiligen Abends, Hrsg. Deutsches Liturgisches Institut, Trier
- Bibelbilderbuch 3

Rollen: Maria
Josef
Hirten
Indianer
Afrikaner
Chinesen
Deutscher
Sternträger
Triangel
Trommel
Flöte
5 Fürbitten

Einzug mit Lektionar (Bibel) und Evangelienleuchter. Die Bibel wird gut sichtbar auf dem Altar abgelegt, die Leuchter daneben gestellt.

Eingangslied: "Macht hoch die Tür"

Begrüßung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Endlich ist es soweit. Es ist Weihnachten. Die Adventszeit ist vorbei . Das Warten hat ein Ende. Wir haben uns auf den Weg durch die Adventszeit gemacht und sind nun fast am Ziel.

In den Familiengottesdiensten an den einzelnen Adventssonntagen haben wir uns immer wieder vor der Krippenlandschaft versammelt. Einmal standen Maria und der Engel im Mittelpunkt, dann Josef, danach die Hirten und zuletzt der Stern.

Heute kommen wir noch einmal zur Krippe, heute heißt es:

Kommt, wir gehen nach Betlehem, um den zu begrüßen, der heute und immer unser Mittelpunkt ist: Jesus!

Gebet: Wir breiten unsere Arme aus und beten:

Gott, du bist da - und wir können immer zu dir kommen.

Du willst unser Leben hell und froh machen.

Deshalb schenkst du uns deinen Sohn Jesus in Betlehem.

Deshalb zeigst du allen Menschen jeder Hautfarbe immer wieder, dass du sie lieb hast.

Sei jetzt auch in unserer Mitte - durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Evangelium: GottesdienstleiterIn holt die Bibel und zeigt sie den Kindern:

Aus der Bibel wissen wir viel über Jesus. Menschen, die mit Jesus zusammen waren, haben weitererzählt, was Jesus gesagt und getan hat. Andere haben es dann aufgeschrieben. Einer, der die Frohe Botschaft aufgeschrieben hat, hieß Lukas. Er erzählt uns, wie Jesus geboren wurde.

Kaiser Augustus hat gesagt: "Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden." Jeder muss dazu in seine Heimatstadt gehen, an den Ort, aus dem seine Familie stammt.

Josef wohnt in der Stadt Nazaret. Er muss nach Betlehem gehen. Der Weg ist weit.

Er nimmt seine Frau Maria mit. Maria erwartet ein Kind.

Seht, da hinten kommen sie!

Maria und Josef kommen von hinten nach vorne in den Altarraum.

In Betlehem ist kein Platz. Sie müssen in einem Stall schlafen. Dort bekommt Maria ihr Kind.

Ein Kind bringt Maria das Jesuskind.

Es ist ein Sohn. Sie nennt ihn Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Futterkrippe und singt:

Lied: "Ich bin froh, ich bin froh! Jesus, du bist da!" (2x)

Auch Josef nimmt Jesus in seine Arme und singt:

Lied: s.o.

Engel waren bei den Hirten auf den Feldern. Sie erzählten ihnen, dass Jesus, der Heiland, geboren ist. Sofort machen die Hirten sich auf den Weg zum Stall. Sie wollen den Heiland sehen.

Schaut nur, wie eilig sie es haben!

Hirten kommen von hinten und gehen während des Liedes durch die Kirche zu Maria und Josef.

Lied: "Kommet, ihr Hirten"

Die Hirten kommen zum Stall. Sie sehen Maria und Josef. Sie finden das Kind in der Krippe. Die Hirten erzählen, was ihnen der Engel gesagt hat: "Das Kind ist der Heiland!"

So erzählt Lukas die Geschichte von Jesu Geburt.
Bibel wieder auf den Altar legen.

Spiel: Heute kommen nicht nur die Hirten nach Betlehem.
Ein hell leuchtender Stern führt noch andere Menschen zur Krippe.
Sternträger mit Stern kommt von hinten.
Indianer kommt mit Indianergeheul in einigem Abstand hinter ihm her und stellt sich vorne hin.
Seht den Indianer! Er folgt dem Stern. Er kommt aus Amerika.
"Ich heie Kleinadlerauge. Mit meinem Pfeil und Bogen schiee ich das schnellste Tier.
Das hier ist mein Zelt. Es ist sehr praktisch, denn ich wandere gern. Wohin ich gehe, nehme ich mein "Haus" mit."
Dieser Stern dort fhrte mich nach Betlehem. Jetzt ruhe ich mich erst einmal am Feuer aus und koche mir eine Suppe."
Indianer holt Topf aus dem Zelt und setzt sich ans Feuer.
Lied: "Mitten in der Nacht ist ein Stern erwacht"

Schaut nach hinten! Da kommt Ling-van-Li, ein Chinesenmdchen.
Kind kommt mit Pappfischen und unter Triangelklngen nach vorne.
Ihr Land liegt weit von hier. Viele Tage war sie mit dem Schiff und zu Fu unterwegs.
"Bin ich mde und hungrig. Hinten in dem Bach habe ich ein paar Fische gefangen."
Der Indianer freut sich, dass er nicht allein ist und sagt zu ihr:
"Komm, setz dich zu mir ans Feuer. Wir teilen unser Essen. Erzhle mir, was du hier machst."
Die Chinesin antwortet: "Vielen Dank fr deine Einladung. Diesen Stern, siehst du ihn? Diesem Stern folge ich."
Lied: s.o.

Seht mal, Kleinadlerauge und Ling-van-Li bleiben nicht allein. Ich entdecke da hinten noch ein Kind.
Kind kommt mit Wasserkrug und unter Trommelspiel nach vorn.
Hrt, was es uns erzhlt:
"Ich komme aus dem Land der Sonne, aus Afrika. Dort wohne ich mitten im Dschungel, in einer Htte aus Stroh.
Schon lange bin ich unterwegs. Ich folge diesem Stern."
Ling-van-Li und Kleinadlerauge laden es ein:
"Komm, setz dich zu uns und iss mit uns."
Lied: s.o.

Da hre ich noch jemanden kommen.
Kind kommt mit zusammengerollter Decke und unter Fltenspiel nach vorne.
Das Kind stellt sich den anderen Kindern vor:
"Ich komme aus Deutschland. Vor langer Zeit entdeckte ich den hellen Stern. Da,

seht ihr ihn? Dem folge ich."
Die anderen antworten gleichzeitig:
"Wir auch!"
Lied: s.o.

Ja, die vier Kinder kommen alle aus verschiedenen Ländern. Aber alle haben denselben Weg. Alle haben dasselbe Ziel. Alle folgen dem Stern.
Sie sagen zueinander:
"Kommt, lasst uns alle Freunde sein. Wir wollen in Frieden den gemeinsamen Weg antreten."
Kinder stehen auf.
"Da seht, der Stern kommt näher. Es kann nicht mehr weit sein."
Lied: s.o.

Die Kinder folgen dem Stern zur Krippe. Dort finden sie Maria und Josef und das Kind: Jesus.
Sie sagen zueinander:
Indianer: "Sie sehen müde aus."
Chinesin: "Sie scheinen hungrig zu sein."
Afrikanisches Kind: "Sie haben bestimmt Durst."
Deutsches Kind: "Sie scheinen zu frieren."
Da kommt ihnen eine Idee.
Die Indianer sagen zu Maria und Josef:
"In unserem Zelt fühlt ihr euch bestimmt wohl. Ihr dürft es haben."
Chinesin: "Damit ihr nicht mehr hungern müsst, gebe ich euch meine Fische."
Afrikanisches Kind: "Für euren Durst schenke ich euch meinen Krug mit frischem Wasser."
Deutsches Kind: "Ich schenke euch meine Decke, damit ihr nicht frieren müsst."
Maria und Josef sind glücklich und bedanken sich herzlich.
Sie geben den Kindern die Hand.
Sie sagen zu ihnen:
Josef: "Das Kind in der Krippe wird immer bei euch sein."
Maria: "Jesus wird bei allen Kindern in der ganzen Welt sein."
Der Indianer, die Chinesin, das afrikanische und das weiße Kind freuen sich, dass sie durch Jesus Freunde geworden sind.
Die Kinder stellen sich nebeneinander und legen sich die Arme um die Schultern.
Und sie sind sich sicher, dass alle Menschen durch Jesus Freunde werden könnten, wenn sie nur wollten.

Lied: LB 153 "Alle Kinder dieser Welt"

Viele von euch haben in der Adventszeit das Opferkästchen gefüllt. So helft ihr den notleidenden Kindern in der ganzen Welt und werdet so zu ihren Freunden.
Ich möchte euch jetzt bitten: Kommt nach Betlehem, bringt euer Geschenk, eure Opferkästchen oder eine kleine Gabe, zur Krippe.

Lied: "Ihr Kinderlein kommet"
Evtl. Orgelspiel, bis alle wieder auf ihren Plätzen sind.

Fürbitten: Jesus, du bist in die Welt gekommen. Damals zu den Hirten. Du hast sie froh gemacht. Du hast Licht in ihr Leben gebracht. Komm auch heute zu uns und

allen Menschen. Höre unsere Bitten:

Komm, Jesus, zu allen die allein und einsam sind.

Komm, Jesus, zu allen, die arm sind und hungern müssen.

Komm, Jesus, zu allen, die sich streiten und sich nicht vertragen.

Komm, Jesus, zu allen, die krank sind und Schmerzen haben.

Komm, Jesus, zu allen, die kein Zuhause haben, zu den Obdachlosen und den Flüchtlingen.

Vater unser: Wie wir es von Jesus gelernt haben, so beten wir jetzt voll Vertrauen zu Gott, unserem Vater: ...

Segen: Der gute Gott mache alle Menschen zu Freunden, er schenke uns seinen Frieden und bleibe bei uns an diesem Abend und alle Tage.
Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Ankündigung Am Ende des Gottesdienstes erhalten noch alle das letzte Bild (Siehe Familiengottesdienste in der Adventszeit)

Wunsch: Alle wünschen sich noch gemeinsam "Frohe Weihnachten"

Lied: "O du fröhliche"

ZUM KOPIEREN FÜR DIE KINDER:

Fürbitten: Jesus, du bist in die Welt gekommen. Damals zu den Hirten. Du hast sie froh gemacht. Du hast Licht in ihr Leben gebracht. Komm auch heute zu uns und allen Menschen. Höre unsere Bitten:

Komm, Jesus, zu allen die allein und einsam sind.

Komm, Jesus, zu allen, die arm sind und hungern müssen.

Komm, Jesus, zu allen, die sich streiten und sich nicht vertragen.

Komm, Jesus, zu allen, die krank sind und Schmerzen haben.

Komm, Jesus, zu allen, die kein Zuhause haben, zu den Obdachlosen und den Flüchtlingen.

Sie sagen zueinander:

Deutsches Kind: "Sie scheinen zu frieren."

Chinesin: "Sie scheinen hungrig zu sein."

Indianer: "Sie sehen müde aus."

Afrikanisches Kind: "Sie haben bestimmt Durst."

Da kommt ihnen eine Idee.

Die Chinesin sagt zu Maria und Josef:

"Damit ihr nicht mehr hungern müsst, gebe ich euch meine Fische."

Afrikanisches Kind: "Für euren Durst schenke ich euch meinen Krug mit frischem Wasser."

Deutsches Kind: "Ich schenke euch meine Decke, damit ihr nicht frieren müsst."

Indianer: "In meinem Zelt fühlt ihr euch bestimmt geborgen. Ihr dürft es haben."

ZUM EINLEGEN IN DIE BIBEL:

Evangelium: GottesdienstleiterIn holt die Bibel und zeigt sie den Kindern:

Aus der Bibel wissen wir viel über Jesus. Menschen, die mit Jesus zusammen waren, haben weitererzählt, was Jesus gesagt und getan hat. Andere haben es dann aufgeschrieben. Einer, der die Frohe Botschaft aufgeschrieben hat, hieß Lukas. Er erzählt uns, wie Jesus geboren wurde.

Kaiser Augustus hat gesagt: "Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden." Jeder muss dazu in seine Heimatstadt gehen, an den Ort, aus dem seine Familie stammt.

Josef wohnt in der Stadt Nazaret. Er muss nach Betlehem gehen. Der Weg ist weit. Er nimmt seine Frau Maria mit. Maria erwartet ein Kind.

Seht, da hinten kommen sie!

Maria und Josef kommen von hinten nach vorne in den Altarraum.

In Betlehem ist kein Platz. Sie müssen in einem Stall schlafen. Dort bekommt Maria ihr Kind.

Ein Kind bringt Maria das Jesuskind.

Es ist ein Sohn. Sie nennt ihn Jesus. Sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Futterkrippe und singt:

Lied: "Ich bin froh, ich bin froh! Jesus, du bist da!" (2x)

Auch Josef nimmt Jesus in seine Arme und singt:

Lied: s.o.

Engel waren bei den Hirten auf den Feldern. Sie erzählten ihnen, dass Jesus, der Heiland, geboren ist. Sofort machen die Hirten sich auf den Weg zum Stall. Sie wollen den Heiland sehen.

Schaut nur, wie eilig sie es haben!

Hirten kommen von hinten und gehen während des Liedes durch die Kirche zu Maria und Josef.

Lied: "Kommet, ihr Hirten"

Die Hirten kommen zum Stall. Sie sehen Maria und Josef. Sie finden das Kind in der Krippe. Die Hirten erzählen, was ihnen der Engel gesagt hat: "Das Kind ist der Heiland!"

So erzählt Lukas die Geschichte von Jesu Geburt.

Bibel wieder auf den Altar legen.